

Paul-Gerhardt-Gymnasium setzt auf Naturwissenschaften

Das Lübbener Gymnasium ist die einzige Oberschule mit der Auszeichnung "Mint-freundliche Schule" in Brandenburg

Lübben Erst die Auszeichnung als Mint-freundliche Schule, dann der Preis der Robert-Bosch-Stiftung. Die Entscheidung der Schule, die Schüler besonders in den Naturwissenschaften zu fördern, zahlt sich aus.



Schulleiter Ulrich Haase, Lehrer Hans-Werner Schmidt und zwei Schüler waren bei Preisverleihung in Berlin.

Foto: Linda Haazipolo

"Bei uns werden die Schüler der 7. bis 10. Klasse durchgängig in Biologie, Chemie und Physik unterrichtet", sagt Ulrich Haase, Schulleiter des Gymnasiums. Dies sei an vielen Schulen in Brandenburg nicht so.

Für das besondere Engagement in den Naturwissenschaften bekam das Gymnasium nun die Auszeichnung "Mint-freundliche Schule" verliehen. Als einziges Gymnasium in Brandenburg darf die Schule den Titel tragen. Die Abkürzung Mint steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dieses Qualitätssiegel hat die Schule teilweise der Robert-Bosch-Stiftung zu verdanken. "Man kann sich nicht selbst bewerben, sondern braucht eine Empfehlung", so der Schulleiter. Dann musste die Schule in einem Bewerbungsbogen verschiedene Angaben machen, zum Beispiel erklären, wie die Lehrer sich fortbilden.

Maximilian Ehlert, Schüler im Physikleistungskurs, war dabei, als die Auszeichnung verliehen wurde. "Ich denke, dass man mehr Chancen in der Zukunft hat, wenn man auf einer Schule war, die auf Naturwissenschaften Wert legt", sagt er. Dass es die Möglichkeit gebe Physik- und Chemie als Leistungskurse zu wählen, sei in Brandenburg nicht oft der Fall, so Haase. Insgesamt werde in Brandenburg die Naturwissenschaft nicht genug gefördert. "Ich weiß nicht, ob hier wahr genommen wird, dass das Bereiche sind, die für unsere Zukunft sehr wichtig sind", sagte er.

Die Auszeichnung sehen sowohl Schüler als auch Lehrer nun als eine Bestätigung. "Es ist einfach ein Dankeschön, für die Arbeit, die man geleistet hat", so Biologielehrer Hans-Werner Schmidt. Nicht nur Leistungskurse und durchgehender Unterricht in den Naturwissenschaften gehören zu eben dieser Arbeit. Es werden zusätzlich Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Die oberen Jahrgänge können sich außerdem in den Naturwissenschaftlichen Fachbereichen der BTU in Cottbus umsehen. "Schule trifft Wissenschaft" heißt das Projekt, dass dies möglich macht. Gemeinsam mit verschiedenen Projektpartnern hat die Schule auch dafür einen Preis gewonnen.

Auszeichnungsveranstaltung der Robert-Bosch-Stiftung

